



Detailansicht des Registereintrags

Miele & Cie. KG

Aktuell seit 01.07.2026 09:15:35

Kommanditgesellschaft (KG)

Registernummer:	R006183
Ersteintrag:	15.08.2023
Letzte Änderung:	01.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	01.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Corporate Public Affairs Carl-Miele-Str. 29 33332 Gütersloh Deutschland Telefonnummer: +495241890 E-Mail-Adressen: hauptstadtbuero.berlin@miele.de Webseiten: https://www.miele.com
Hauptstadtrepräsentanz:	Miele Hauptstadtbüro Berlin Unter den Linden 40 10117 Berlin Telefonnummer: +495241894201 E-Mail-Adresse: hauptstadtbuero.berlin@miele.de
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25	
Wirtschaftliche Tätigkeit	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

150.001 bis 160.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,55

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Markus Miele**
Funktion: Geschäftsführer
2. **Dr. Reinhard Zinkann**
Funktion: Geschäftsführer
3. **Dr. Stefan Breit**
Funktion: Geschäftsführer
4. **Rebecca Steinhage**
Funktion: Geschäftsführerin
5. **Dr. Axel Kniehl**
Funktion: Geschäftsführer
6. **Stefan Koss**
Funktion: Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (7):

1. **Christoph Wendker**
2. **Tilman Rüsck**
3. **Peter Jost**
4. **Dr. Andreas Brömmelhaus**
5. **Marc Küllmann**
6. **Fabian Fechner**
7. **Dr. Reinhard Zinkann**

Mitgliedschaften (14):

1. ZVEI e. V. - Verband der Elektro- und Digitalindustrie
2. Bitkom e.V.
3. Markenverband e.V.
4. Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.
5. SPECTARIS. Deutscher Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik e.V.
6. DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
7. HEA-Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.

8. Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI)
9. VIK - Verband der Industriellen Energie- & Kraftwirtschaft e.V.
10. TecPart e.V.
11. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
12. Die Familienunternehmer e.V.
13. BME Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.
14. VOICE - Bundesverband der IT-Anwender e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (13):

Außenwirtschaft; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Werbung; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Als führender Anbieter von Premium-Haushaltsgeräten sowie gewerblichen Geräten mit acht Produktionsstandorten in Deutschland bringt Miele eigene Expertise und technisches Wissen in den politischen Meinungsbildungsprozess ein. Thematisch liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit auf den Themen Umwelt, Industrie, Technologie und Gesellschaft. Für den Zweck der Interessenvertretung unterhält Miele Kontaktbüros in Berlin und Brüssel und führt Gespräche mit politischen Stakeholdern sowohl auf deutscher als auch auf europäischer Ebene. Zusätzlich engagieren wir uns in verschiedenen Verbänden.

Zu unseren Adressaten auf deutscher Ebene gehören grundsätzlich die Mitglieder des Bundestages und der Bundesregierung, sowie die Arbeitsebene der Bundesministerien und Bundesbehörden. Im Zentrum unserer Bemühungen steht der konstruktive Austausch, in dem wir unsere Sicht aus der Praxis und möglichst auch Lösungsansätze vermitteln, um so zu einer guten Grundlage für die politische Entscheidungsfindung beizutragen. Dies tun wir primär in Gesprächen, erarbeiten und übermitteln in Einzelfällen aber auch Positionspapiere und Stellungnahmen zu konkreten Regelungsvorhaben. Zu unserer politischen Arbeit gehört auch, dass wir für Anfragen politischer Stakeholder bereitstehen, um unsere fachliche Einschätzung z.B. zu technischen Fragestellungen zu teilen.

Konkrete Regelungsvorhaben (8)

1. Anpassung der Green Claims Directive hinsichtlich ausdrücklicher Umweltaussagen

Beschreibung:

Einführung von Mindestanforderungen an die Begründung und Kommunikation umweltbezogener Angaben; Ziel ist es, Greenwashing vorzubeugen, Verbrauchern größere Klarheit zu geben und Unternehmen, die echte Anstrengungen zur Verbesserung der Umweltverträglichkeit ihrer Produkte unternehmen, zu unterstützen.

Aus Miele's Perspektive sollte jede Art von Green Claim durch eine geeignete, zuverlässige und überprüfbare Methode gestützt werden. Die Bewertung sollte solide sein und auf anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem neuesten Stand der Technik beruhen. Nach Möglichkeit sollten bereits bestehende, anerkannte Standards genutzt werden können.

Betroffenes geltendes Recht:

UWG 2004 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Werbung [alle RV hierzu]; Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

2. **Änderung der nationalen Umsetzung der EU-Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen**

Beschreibung:

Der Referentenentwurf sieht vor, die europäischen Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung 1:1 umzusetzen. Unternehmen werden dadurch künftig verpflichtet, zusammen mit ihrem Jahresabschluss eine Nachhaltigkeitsinformation bereitzustellen. Damit soll der Umgang von Unternehmen mit Nachhaltigkeitsrisiken und Nachhaltigkeitsauswirkungen über die gesamte Wertschöpfungskette transparenter gemacht werden.

Miele setzt sich dafür ein, dass Angaben nicht nur durch Wirtschaftsprüfer geprüft werden können, sondern auch durch sogenannte ""unabhängige Prüfdienstleister"". Bei den Übergangsregelungen für das LkSG sollten doppelte Berichtspflichten vermieden werden - und das nicht nur für kapitalmarktorientierte Unternehmen, sondern auch für Familienunternehmen.

Bundesrats-Drucksachenummer:

BR-Drs. 385/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJ) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Vorgang)

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12787 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJ) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

HGB [alle RV hierzu]; LkSG [alle RV hierzu]; AktG [alle RV hierzu]; WpHG [alle RV hierzu]; PubLG [alle RV hierzu]; HGBEG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

3. Weiterentwicklung des CO2-Grenzausgleichsmechanismus**Beschreibung:**

Der CO2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) der EU ist das Instrument der EU, um den bei der Herstellung kohlenstoffintensiver Güter, die in die EU gelangen, emittierten Kohlenstoff fair zu bepreisen und eine sauberere industrielle Produktion in Drittländern zu fördern.

Die Kommission hat Ende 2025 einen Vorschlag zur Weiterentwicklung des CBAM veröffentlicht. Dazu gehört unter anderem die Erweiterung des Anwendungsbereichs, der sich aktuell auf Grundstoffe und -materialien beschränkt.

Miele setzt sich für eine konsequente Erweiterung des Anwendungsbereichs um komplexe Produkte wie Haushaltsgeräte ein und für einen Ausgleich für die durch den steigenden CO2-Preis schwindende Wettbewerbsfähigkeit von EU-Exporten.

Interessenbereiche:

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2411200024 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.10.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

2. SG2606220087 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 11.05.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG
dorthin]

4. Einführung einer nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie

Beschreibung:

Als Rahmenstrategie der Bundesregierung, verankert im Koalitionsvertrag, soll die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) zur sicheren Rohstoffversorgung und zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen.

Die NKWS mit dem Leitbild der ""Circular Economy"", wie auch im EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft (Green Deal) aufgeführt, soll dabei Ziele und Maßnahmen relevanter Strategien zum zirkulären Wirtschaften und zur Ressourcenschonung zusammenführen.

Miele setzt sich für ein Abfallregime mit Herstellerprivilegien bei grenzüberschreitenden Konzepten und Geschäftsmodellen ein, um Herstellerbemühungen um Produktlanglebigkeit und Abfallvermeidung im EU-Binnenmarkt nicht zu gefährden.

Betroffenes geltendes Recht:

KrWG [alle RV hierzu]; ElektroG2015ÄndG 1 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV
hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV
hierzu]

5. Einsatz für einen verantwortungsvollen und risikobasierten Umgang mit PFAS

Beschreibung:

Ohne per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) sind Schlüsseltechnologien für die Transformation zur ressourceneffizienten und klimaschonenden Wirtschaft nicht länger verfügbar. Auch dem vermehrten Einsatz von Recyclingkunststoffen steht ein pauschales PFAS-Verbot entgegen.

Es ist entscheidend, Chemikalien risikobasiert zu regulieren. Der aktuelle pauschale

Regulierungsansatz bei PFAS, wie im REACH Beschränkungsossier von 2023 dargelegt, führt zu Planungsunsicherheit und der Verlagerung von Fertigungsprozessen in andere Teile der Welt.

Das aktuelle Dossier erfordert eine umfassende Überarbeitung. Hierzu sollte es zurückgezogen und schrittweise neu eingereicht werden, wobei die Priorität auf den Risiken, Emissionen und der Exposition der Stoffe sowie ihren Anwendungen liegt.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/9736 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Vorteile von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen weiter nutzen - Wertschöpfung erhalten - Gesundheit und Umwelt schützen

Betroffenes geltendes Recht:

ChemG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2411200023 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.10.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

6. Anpassung der EU Entwaldungs-Verordnung (EUDR)

Beschreibung:

Miele setzt sich ein für eine Klärung von noch offenen Umsetzungsfragen der EU-Verordnung sowie für die Forderung nach einem Aufschub der Anwendung der EUDR, um angemessene Vorbereitungszeit für die betroffenen Unternehmen (Marktteilnehmer und Händler) zu gewähren und so nicht-intendierte Disruptionen der Lieferketten europäischer Unternehmen zu vermeiden.

Interessenbereiche:

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2411200025 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.10.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

7. Umsetzung der EU-Richtlinie zum Recht auf Reparatur in deutsches Recht

Beschreibung:

Wir begrüßen den ausgewogenen Richtlinientext und befürworten die Reparaturkultur weiter zu stärken, flankiert u.a. durch eine Verankerung der Prinzipien „Reparatur vor Ersatz“ und „Repair as produced“. Miele setzt sich in diesem Kontext für eine praxisnahe 1:1-Umsetzung der EU-Vorgaben in nationales Recht ein, um einer etwaigen Rechtszersplitterung im EU-Binnenmarkt entgegenzuwirken. Wir wirken darauf hin, dass insbesondere die neuen Vorschriften zu Informationspflichten rechtssicher umgesetzt werden.

Interessenbereiche:

EU-Binnenmarkt [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Verbraucherschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

8. Senkung der Stromsteuer

Beschreibung:

Miele setzt sich dafür ein, dass die im Koalitionsvertrag angekündigte Senkung der Stromsteuer für alle Verbrauchergruppen und nicht nur für das produzierende Gewerbe gilt.

Betroffenes geltendes Recht:

[StromStG \[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (7):

1. BAFA - Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Eschborn

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Bundesförderung für effiziente Gebäude

2. BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 350.001 bis 360.000 Euro

Projektförderung F&E-Projekte

3. Hauptzollamt Bielefeld / Generalzolldirektion

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

Bielefeld

Betrag: 170.001 bis 180.000 Euro

Entlastung Energiesteuer

4. MWIKE NRW - Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Düsseldorf

Betrag: 160.001 bis 170.000 Euro

Projektförderung F&E-Projekte

5. BMW - Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Projektförderung F&E-Projekte

6. Europäische Union

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Projektförderung F&E-Projekte

7. BMW - Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 2.490.001 bis 2.500.000 Euro

Bundesförderung für effiziente Gebäude

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Miele-Cie-KG_Jahresabschluss-2024.pdf